

Genetik – Ethik – Praxisalltag

Der medizinische Fortschritt bedeutet nicht nur eine fachliche bzw. wirtschaftspolitische Herausforderung; er beinhaltet auch eine ethische Dimension, die weit in unseren Praxisalltag hineinragt. Höchste Zeit also, dass wir uns der Diskussion über Gentechnik, therapeutisches Klonen, embryonale Stammzellen etc. stellen, bevor sie ohne uns stattfindet.

44



Kurz-Review: Zwangsstörung



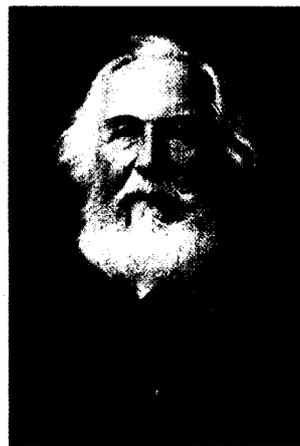
Was hat sich hinsichtlich der Behandlung von Zwangsstörungen in den letzten Jahren getan? A. Broocks et al vermitteln einen umfassenden Überblick anhand der aktuellen Literatur

58

Reiz der Medusa

Keine andere Art machte auf Ernst Haeckel, einen der bemerkenswertesten Forscher und Künstler Deutschlands im 19. Jahrhundert, einen derartigen Eindruck wie die Medusen. Ein faszinierendes Porträt des zu seiner Zeit populären Autors lesen Sie ab Seite

96



- 44 — Versuch einer Standortbestimmung
Genetik – Ethik – Praxisalltag
- 48 — Übermittlung von Diagnosen
Ein heißes Eisen selbst für Verfassungsrichter?
- 53 — Erratum
Kompetenztabelle
- 55 — Offenes Forum

Fortbildung

- 58 — Kurz-Review
Fortschritte in der Behandlung der Zwangsstörung
- 62 — „Schnellübersicht“ MS-Therapie
Immunmodulatorische und immunsuppressive Verfahren
- 68 — Morbus Wilson
Gefahr durch zuviel Kupfer
- 73 — Kasuistiken
- 78 — Journal Club
Depression: Postpartal nicht häufiger als während der Schwangerschaft
- 81 — 11. Jahreskongress der European Society of Hypertension
PROGRESS-Studie: Bei TIA und Schlaganfallpatienten stets Blutdrucksenkung anstreben
- 82 — CME-Quiz

Journal

- 84 — Klinikporträt
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Lübeck
- 90 — Online
Datensicherung in der Praxis
- 93 — Buch & Neue Medien
- 96 — Porträt
Ernst Haeckel – Künstler und Darwinist
- 102 — NeuroTransmitter-Galerie
„Für mich ist Malerei wie eine Forschungsreise“
- 104 — Markt & Forschung
- 109 — Termine
- 113 — BVDN/BDN/BVDP
Mitgliedschaft/Struktur
- 118 — Impressum

Wichtiger Hinweis

Unter dem Titel „Psychologen drängen an die Macht“ hatten wir in der letzten Ausgabe des NEUROTRANSMITTERS (NT 7-8/2001) zwei Tabellen abgedruckt, die die Kompetenzen der einzelnen an der GKV-Versorgung beteiligten Fachgruppen verdeutlichen sollten. Leider hatte der Druckfehlerteufel ganze Arbeit geleistet. Um Missverständnisse auszuräumen, haben wir die korrekten Tabellen auf S. 53 ff. noch einmal für Sie abgedruckt.

Diese Ausgabe enthält als festen Heftbestandteil auf S. 110 ff. den Kongress Report Nr. 304 „Therapie mit Antidementiva: Expertenkritik an neuen Empfehlungen“. Beigelegt finden Sie den Parkinson Report 2/01 „Monotherapie mit Dopaminagonisten weiter im Aufwind“,

den Therapie Report Nr. 53 „Anxiolyse ohne Abhängigkeitsrisiko: Damit die Sorgen nicht das Leben beherrschen“ sowie den Kongress Report Nr. 296 „Neue Erkenntnisse bei Demenz und Epilepsie“.

Wir bitten um freundliche Beachtung.